

Dritter Theil.

Erstes Hauptstück.

Zärtliches Betragen Mariens gegen ihre Freundin Martha. Anfang ihrer Bekehrung, wie sie es nannte, bey einer tödtlichen Krankheit derselben Freundin. Inhalt einiger moralischen Vorlesungen des geistlichen Stiftungsdirektors. Mariens neueste Tagesordnung.

Die Aufnahme in die neue Stiftung erfolgte am bestimmten Tage. Der braven Marie hatte sie ihr Herr Pfarrer selbst, wie im ersten Theile gemeldet worden, angekündigt. Wie groß ihre Freude darüber war, so sehr wurde sie durch die Nachricht wieder gebeugt, daß ihre Freundin Martha dabey vergessen worden. Ein Zufall hatte die Schuld. Bald nach dem letzten Auf-